

„Umweltschule in Europa/
Internationale Agenda 21-Schule“ MV
(Schuljahr 2014-2016)

Schule in Bröbberow verteidigt Titel mit einem Stern mehr



Die Schüler und Schülerinnen aus Bröbberow wurden erneut für ihr Engagement für die Natur und Umwelt ausgezeichnet. Mit zwei Projekten: Früchte der Natur- Schulgarten Junges Gemüse und Alte Eiche sowie Erneuerbare Energien konnten Sie die Jury überzeugen und erhielten die Auszeichnung mit zwei Sternen im Landeszentrum für erneuerbare Energien-Leea in Neustrelitz.

Die Schüler erarbeiteten u.a. bilinguale Gartenlapbooks, verarbeiteten regionale Produkte mit Senioren, besuchten außerschulische Lernorte, wie die Biogas- und Windkraftanlage in Hohen Luckow, stellten mit Herrn und Frau Propp vom Demeterhof „Hufe 8“ Saft aus gesammelten Äpfeln her und erprobten erneuerbare Energien als „Stromdetektive“.

Herr Dr. Carsten Hammer (BNE Regionalberater) würdigte die Arbeit der Preisträger: „In der Schule Bröbberow kann man erleben, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung beispielhaft von Schülern, Lehrern, Eltern sowie Schulleitung gelebt wird und innerhalb der Dorfgemeinschaft generationsübergreifend etabliert ist.“

An dem Projekt beteiligten sich international mehr als 45.000 Schulen aus 59 Staaten. In Deutschland nehmen derzeit 980 Schulen aus 10 Bundesländern teil. Die Auszeichnungen gingen 35 Schulen in Mecklenburg Vorpommern.



In Bröbberow schmückt die Schule nun eine Flagge und eine Urkunde. Auch für den neuen Ausschreibungszeitraum mit den Themen: „Wasser“ oder „Schulgarten“ gibt es in Bröbberow schon Ideen: „Wir können mit der Teilnahme am Projekt „MINTeinander“ (Deutsche Telekomstiftung) spannende Wasserexperimente vertiefen, die renaturierte Umgebung der Beke steht direkt als Forscherraum vor unserer Haustür und die Weiterentwicklung des Schulgartens ist ohnehin fester Bestandteil der schulischen Arbeit.“ (Katharina Drewes, Schulleitung).